

Lüdinghausen aktuell

Allgemeines Lüdinghausen

Bürgerbüro, 8.30 bis 12.30 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Rathaus
Recyclinghof, 9 bis 18 Uhr

Seppenrade

Städtisches Bürgerbüro, Räumlichkeiten der katholischen Kirche, 9 bis 12 Uhr

Märkte Lüdinghausen

Wochenmarkt, Marktplatz, 8 bis 12.30 Uhr

Bücherei Lüdinghausen

Stadtbücherei St. Felizitas, 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr

Seppenrade

KöB St. Dionysius, 16 bis 18 Uhr

Vereine Lüdinghausen

Mit-Macher-Stammtisch, Treffpunkt Disselhook, 18 Uhr

Notdienste Lüdinghausen

Ärzte: ☎ 116 117
Zahnarzt: ☎ 0 18 05/98 67 00
(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus dem Mobilfunknetz)
Apotheken: gebührenfreie Notrufnummer ☎ 08 00/0 02 28 33

Notruf ☎ 110: Polizei
Notruf ☎ 112: Feuerwehr/Rettung
Krankentransporte: ☎ 0 25 41/1 92 22

Der Draht zur Redaktion

LOKALES LÜDINGHAUSEN:

Peter Werth (-wer-) ☎ 0 25 91 / 91 78 70
Ann-Christin Frank (-acf-) ☎ 0 25 91 / 91 78 72
Annika Wienhölter (-awi-) ☎ 0 25 91 / 91 78 75
Beate Niessen (-ben-) ☎ 0 25 91 / 91 78 74
Sylvia Schuster (-schu-) ☎ 0 25 91 / 91 78 71
Telefax ☎ 0 25 91 / 91 78 79
E-Mail: redaktion.lue@wn.de

LOKALER SPORT:

Florian Levenig (-flo-) ☎ 0 25 91 / 91 78 73
E-Mail: sport.lue@wn.de

Kalender

Namenstag

Julius

Luftdruck: 1018,2 hPa (gestern, 14 Uhr)

Wetter

Temperatur: 12,2 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 10,0 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: -0,6 Grad (gestern)
Niederschlag: 0,6 l/qm (bis gestern 8 Uhr)

Daten heute

Dämmerungsbeginn: 6.03 Uhr
Sonnenaufgang: 6.39 Uhr
Sonnenuntergang: 20.22 Uhr
Dämmerungsende: 20.57 Uhr
Mondaufgang: 14.51 Uhr
Monduntergang: 5.42 Uhr
Mondphase: zunehmend

Nachrichten

Kreuzweg für Familien

SEPPENRADE. Familien sind am Karfreitag (15. April) eingeladen, im Don-Bosco-Haus in der Zeit von 10 bis 18 Uhr den Kreuzweg zu gehen. Start ist der Eingang am Don-Bosco-Haus, heißt es in einer Presse-

mitteilung der Pfarrgemeinde. Ferner lädt diese am Ostermontag (18. April) um 10 Uhr in die St.-Dionysius-Kirche Seppenrade ein. Im Anschluss findet die Ostereiersuche statt.

Versammlung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft

Kocar bleibt weiterhin an der Spitze

LÜDINGHAUSEN. Karl-Heinz Kocar bleibt Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft. Bei der Jahreshauptversammlung gaben ihm die Mitglieder erneut das Vertrauen. Anita Lisowska bleibt seine Stellvertreterin. Als Nachfolgerin des verstorbenen Achim Witt wurde Rose Tönsgerleemann als Schatzmeisterin gewählt, heißt es in einer Pressemitteilung der Gesellschaft. Bruno Bierschenk übernimmt die Schriftführung, Ursula Hölper bleibt Vorstandsmitglied und ist vor allem für Kontakte zwischen den Pfarrgemeinden zuständig. Zu Beisitzern wurden gewählt: Edith Witt (neu), Lothar Kostrzewa-Kock und Günther Grothe.

Kocar hielt einen Rückblick auf die Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben. Ein Höhepunkt sei eine Lesung aus dem autobiografischen Roman „Eine (jüdische) Kindheit in Warschau“ von I.B. Singer in Verbindung mit Musik des Modern-Klezmer-Duos Doyna gewesen. Daneben habe es einen geselligen „Polnischen Abend“ im Struckheim und zwei Online-Konferenzen mit dem DPG-Bundsvorsitzenden Dietmar Nietan (MdB) sowie den Osteuropaexperten Markus Kroska und Pawel Zajac gegeben.

Kocar erinnerte an die Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen des „Regionalen Weimarer Dreiecks“, bei der im August mit Lothar Kostrzewa-Kock und Karl-Heinz



Vorstandswahlen standen bei der Deutsch-Polnischen Gesellschaft bei der Jahreshauptversammlung auf der Tagesordnung. Foto: Oliver Paus

Kocar auch zwei Lüdinghauser im Düsseldorfer Landtag vertreten waren.

Nach der Wochenend-Visite mit Bürgermeister Ansgar Mertens in Nysa (WN berichteten) begleitete Karl-Heinz Kocar eine Gruppe von Landwirten aus Senden und Lüdinghausen auf bäuerliche Betriebe im Oppelner Land und verabredeten in

Nysa zwei Vorhaben für 2023, in dem das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert werden soll. Dazu gehören eine Werkaustellung des Künstlers Alfred Gockel im Museum der Stadt sowie ein Auftritt des Jugendsinfonieorchesters des Musikschulkreises im Kulturhaus. Junge Musiker der Neisser Musikschule

werden in diesem Jahr im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen auftreten.

Während der Versammlung gab es noch einen Ausblick auf künftige Vorhaben, wobei einem Projekt der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, das im Juli 24 Jugendliche aus Taverny, Nysa und Lüdinghausen im Biologischen Zentrum zu-

sammenführen soll und von den Jugendwerken stark bezuschusst wird, eine besondere Bedeutung zukommt.

Im Juni werden Sportler vom Laufftreff und Jugendliche des Canisianums ihre Partner in Neisse besuchen. Das 25-jährige Bestehen der Deutsch-Polnischen und der Deutsch-Französischen Gesellschaft könnte im Sommer bei einem gemeinsamen Grillfest gefeiert werden. Mit einer Lesung aus dem Tokarczuk-Roman „Ur und andere Zeiten“ beteiligt sich die Deutsch-Polnische Gesellschaft an den „Lüdinghauser Märchentagen“, in Zusammenarbeit mit dem „Literatur-Café“ Seppenrade.

Raum nahm bei der Versammlung die von der Stadt und der Deutsch-Polnischen Gesellschaft organisierte Hilfe für Kriegsvertriebene Menschen aus der Ukraine ein, die seitens der Partnerstadt Nysa geleistet wird – entweder bei Unterbringung und Versorgung in der eigenen Stadt oder durch Hilfsgüterlieferungen in die westukrainischen Partnerstädte Kolomyja und Tarnopol.

Gerade noch haben Bürgermeister Ansgar Mertens, Beigeordneter Matthias Kortendieck und Karl-Heinz Kocar dafür in Nysa eine Spende von 20 000 Euro vom Sonderkonto an die „Freunde der Neisser Partnerstädte“ und deren Vorsitzende Regina Stajak sowie an Bürgermeister Kordian Kolbiarz überreichen können (WN berichteten).

| www.dpg-luedinghausen.de

Feierabendtouren des ADFC starten wieder

Schöne Pättkes im Umland erkunden

LÜDINGHAUSEN. Die Winterpause ist vorüber, und auch die neuen Corona-Regeln erlauben wieder ein unbeschwertes Radeln. Jetzt startet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Lüdinghausen erneut seine beliebten Feierabendtouren.

Es sei an der Zeit, die Leizen aus dem Winterschlaf zu holen und fit zu machen, heißt es in einer Pressemitteilung des ADFC Lüdinghausen. Dann geht es wieder rauf auf das Rad. Der ADFC Lüdinghausen hofft, dass auch in diesem Jahr das

Wetter mitspielt, wenn am 25. April (Montag) die neue Tourensaison eröffnet wird. Jeweils montags um 19 Uhr und mittwochs um 15 Uhr freuen sich die erfahrenen Tourenleiter des ADFC wieder auf auf viele Mitradler. Alle Touren starten und enden am Marktplatz in Lüdinghausen.

Wer am Feierabend gerne zwei Stunden mit anderen Radlern fahren möchte, dem bietet der ADFC von April bis Ende September die Gelegenheit dazu. Mitfahren können alle Radfreunde,

auch wenn sie nicht Mitglied im ADFC sind.

Ziel der Fahrten sind Entspannung und Ausgleich durch gesunde Bewegung an der frischen Luft in Gemeinschaft und mit Gleichgesinnten. Und ganz nebenbei lernt man dabei die vielen schönen Pättkes und Sehenswürdigkeiten im Lüdinghauser Umland kennen, teilen die Veranstalter weiter mit.

Der neue Flyer „Radtouren Programm 2022“ ist gerade erschienen. Dieser enthält eine detaillierte Übersicht

über alle Feierabendtouren sowie die dafür vorgegebenen Anforderungsprofile. Außerdem enthält das Falblatt auch eine Übersicht über die breite Auswahl an geführten Tagestouren.

Das Programm ist kostenlos und liegt an vielen Stellen in Lüdinghausen aus, so zum Beispiel im Büro von LH-Marketing in der Borg und in der Fahrradstation, im Rathaus, bei der VHS, in der Bücherei, sowie bei den lokalen Fahrradhändlern, schreibt der ADFC.

| www.adfc-luedinghausen.de

Westfälische Nachrichten

WN LÜDINGHAUSER ZEITUNG
Anzeiger im Kreis Coesfeld
Ausg. LH

Herausgeber und Verlag:
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,
48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0,
Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail:
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,
Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Leserservice:
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51)
6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de.
Verleger und Geschäftsführer:
Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer.

Geschäftsführer:
Dennis Hagen, Marc Zahlmann.
Redaktion:
Chefredakteurin: Anne Eckrodt.
Chefredakteur Digitale Medien: Carsten Voß.
Ltg. Themendes: Ralf Repöhler.
Ltg. Newsdesk Print: Elmar Ries.
Ltg. Digitalsteuerung: Carsten Vogel.
Sport: Alexander Heflik, Ansgar Griebel (Stv.).
Feuilleton: Johannes Loy.
Service/Magazine: Uwe Gebauer,
Annegret Schwegmann.

Zentraler Lokaldesk: Markus Kampmann,
Jürgen Grimmelt (Stv.).
Berliner Büro: Kerstin Münstermann.
Niederlande-Korrespondent: Martin Borck.
Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff
Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1,
48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax
(02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@
wn.de, Homepage: www.wn.de.
Lokalredaktion Lüdinghausen: Peter Werth.
Anschrift: Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen,
Telefon (0 25 91) 91 78 71,
Telefax (0 25 91) 91 78 79.

Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann.
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.
Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH
& Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85
90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de,
Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied
der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.
Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2022.

Leitung Leserservice: Sascha Krollmann. Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,
An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon
(02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70,
E-Mail: kundenservice@wn.de.

Zustellung/Logistik:
Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG,
An der Hansalinie 1, 48163 Münster,
Telefon (02 51) 6 90-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH
& Co. KG, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail:
druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift:
An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied
im International Newspaper Color Quality Club
IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3.
Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des
Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw.
Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch.
Bei unverlangt eingesandten
Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung.
Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.
Für die Herstellung der Westfälischen
Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.